

Ressort: Politik

Bericht: Bundesregierung legt beim Verteidigungsetat nach

Berlin, 30.06.2015, 17:14 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will den Verteidigungsetat etwas stärker erhöhen als bislang geplant. Im Haushaltsentwurf für 2016, der am Mittwoch vom Kabinett beschlossen wird, ist eine Anhebung auf 34,37 Milliarden Euro vorgesehen, berichtet das "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe) unter Berufung auf Koalitionskreise.

Das Plus fällt demnach mit 1,39 Milliarden Euro um 158 Millionen Euro höher aus als in der bisherigen Finanzplanung vorgesehen. Die Bundesregierung steht unter Druck der Nato-Partner, die Verteidigungsausgaben bis 2020 auf zwei Prozent der Wirtschaftsleistung zu erhöhen. Mit dem neuen Haushaltsentwurf würde zumindest ein weiteres Absinken unter die Quote von derzeit 1,2 Prozent verhindert. Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat sich am Dienstag beim Festakt zum 60. Jahrestag des Eintritts Deutschlands in die Nato zu diesem Ziel bekannt. "Diesem Anspruch stellen wir uns", sagte sie. Für die Zukunft könne das Zwei-Prozent-Ziel aber "nicht das Maß aller Dinge sein".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56880/bericht-bundesregierung-legt-beim-verteidigungsetat-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619